

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

89 (6.11.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N. 89.

Samstag den 6. November

1847.

Schuldienstnachrichten.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Unterlehrers Franz Anton Reichel zu Hainstadt, Amts Buchen, auf den kathol. Schuldienst zu Waldbausen, Amts Adelsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulverwalters Franz Lipp zu Auerbach, Amts Mosbach, auf den kathol. Schuldienst zu Robern, Amts Neudenau, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Schullehrer Peter Stern zu Spranthal ist die evangelische Schulstelle zu Büchenbronn, Bezirks-Schulvisitatur Pforzheim, übertragen worden.

Dem Schullehrer Karl Lauer, dormalen zu Kaltenbach, ist die erledigte evang. Schulstelle zu Langenau, Bezirks-Schulvisitatur Schopfheim, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Lauer auf die evangel. Schulstelle zu Langenau ist der in die erste Klasse gehörige evangelische Schuldienst zu Kaltenbach, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normalgehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde à 48 fr. von jedem Schulkinde, deren Zahl ungefähr 36 beträgt, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Stern ist die Schulstelle zu Spranthal, Bezirks-Schulvisitatur Bretten, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde mit 1 fl. von jedem von etwa 40 Schulkindern erledigt worden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Anton Thurner ist der kathol. Schul-, Messner- und Organistendienst zur Urberg, Amts St. Blasien,

mit dem Gehalt der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Anweiler ist die in die erste Klasse gehörige evang. Schulstelle St. Ilgen, Schulbezirks Heidelberg, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 52 fr. von circa 50 Kindern erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Offenburg. (Fahndungszurücknahme.) No. 36850. In Untersuchungssachen gegen den Soldaten Elias Winter von Durbach, wegen Diebstahlverdachts und Desertion, wird die am 18. Sept. d. J., No. 31996, auf ihn erlassene Fahndung zurückgenommen.

Offenburg, den 29. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 23997. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde ein 6 bis 8 Tage altes lebendes Mädchen auf dem Tische einer Terrasse im Garten des Wirthshauses zur grünen Hof dahier aufgefunden. Das Kind ist gesund, ausgetragen und wohlgebildet, hat dunkle Haare und dunkelblaue Augen und sonst keine Abzeichen. Es lag in einem Traggiffen mit blaßrothem Cattun-Überzug, hatte

ein gelbes Kittelchen von Cattun mit weißem Unterfutter, zwei leinene Bindeln, einen kleinen Flanell-Teppich, ein gestrichtes weißbaumwollenes Häubchen, sowie eine weiße gestrichte baumwollene Nabelbinde, ein Unterlagtuch und ein weißkleinere Tuchlein zur Verdeckung des Gesichtes, sowie einen s. g. Schlozer im Munde.

Wir bitten, auf die Mutter des Kindes, so wie den etwaigen Gehülfsen zu seiner Aussetzung zu fahnden.

Karlsruhe, den 27. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Lacoste.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 24297. Am 31. October oder 1. Nov. d. J. wurden in einem Gasthause zu Karlsruhe etwa 400 fl., bestehend in einer Rolle von 40 Kronenthalern, 4 Rollen Scheidemünze zu 10 fl., zwei Rollen Scheidemünze zu 15 fl., einer solchen Rolle zu 5 fl., 5 Napoleonsd'or, 4 württemb. Dukaten, der Rest in Zweiguldenstücken, kleinen Thalern und preussischem Gelde, entwendet.

[2] Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) No. 23708. Vom 11. auf den 12. d. M. wurde in einem hiesigen Gasthause eine alte, schwere goldene Repetiruhr von etwa zwei Zoll Durchmesser, ½ Zoll dick, alter Façon, mit starkem goldenem carborirtem Rückendeckel mit freiem Blättchen, um Etwas darauf zu graviren, und einfachem goldenem Zifferblatt mit römischen Ziffern und stählernen Zeigern entwendet.

Der Entwendung ist eine etwa 25jährige Weibsperson von mittlerer Größe, etwas untersehter Statur, mit starken schwarzen Haaren, etwas gebräunter Gesichtsfarbe und ziemlich starken Sommersprossen, ihrem Dialekte nach von hier oder aus hiesiger Gegend, verdächtig. Dieselbe trug angeblich ein blaues, schwarz gestreiftes oder carborirtes oder gedupptes Cattunkleid und ein dunkles wollenes oder baumwollenes Halstuch, dabei aber keine Kopfbedeckung.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Stöffer.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Gppingen.

Johann Dohs von Tiefenbach.

Aus dem Oberamt Kastatt.

Michael Peter von Kastatt.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

Johann Baptist Wangart von Todtmoos mit Loos-Nro. 63.

Joseph Oberle von Amrigschwand mit Loos-Nro. 36.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

Benedikt Hef von Oberschwörstadt mit Loos-Nro. 20.

Adolf Denz von Obersäckingen mit Loos-Nro. 49.

Johann Baptist Geiger von Hütten mit Loos-Nro. 84.

Johann Berger von Hänert mit Loos-Nro. 137.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Donaueschingen:

[2] zwischen der Pfarrei Immendingen und der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg, wegen des der ersteren auf dem Cameralgut Bachzimmern zustehenden Zehntens;

Aus dem Bezirksamt Konstanz:

[3] zwischen der Großp. Pfarrei Dingelsdorf und den dortigen Zehntpflichtigen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten

nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-
löschungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
Zehntberechtigten zu wenden.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) No. 35005.
Bei der am 1. d. M. zu Würm stattgehabten
Wahl eines Bürgermeisters wurde der seitherige
Bürgermeister Johann Müller von da wieder
gewählt, bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 30. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[1] Kehl. (Die Brückendurchschlagsgebühren
auf dem Rhein betreffend.) No. 3094. Nach
der Rheinschiffahrts-Convention vom 31. März
1831 No. 67 ist der Mißbrauch der Trink-
gelder für das Deffnen der Windschiffe an der
Rheinbrücke verboten.

In Gemäßheit hohen Auftrags unserer
Directiv-Behörde bringen wir dieses bestehende
Verbot in Bezug auf die unserer Verwaltung
unterstehende Kehler Rheinbrücke hiermit neuer-
dings zur Kenntniß des Publikums.

Kehl, den 26. October 1847.

Großh. Haupt-Zollamt.

D. J. J. Eglau, Fehrl,
(beurlaubt.) H. A. B. H. A. C.

Karlsruhe. (Lieferung von Beleuchtungs-
Material betr.) Der Bedarf an Beleuchtungs-
Material für sämtliche Garnisonen und für
das Jahr vom 1. Januar 1848 bis dahin 1849,
welcher beträgt:

für die	Unschlitt-		Gereinigt		Gewöhnliches	
	Lichter.	Lampenöl.	Maas.	Maas.	Maas.	Maas.
Garnis. Freiburg	182	—	27	—	690	—
" Kehl	—	—	—	—	80	—
" Rastatt	281	—	27	—	1320	—
" Karlsruhe	412	—	82	—	2678	—
" Bruchsal	37	—	56	—	848	—
" Rixlau	—	—	—	—	211	—
" Mannheim	264	—	59	—	1429	—
f. d. Montirungs- Commissariat Stillingen	—	—	—	—	107	—
zusammen	1176	—	251	—	7363	—

wird Dienstags den 9. Nov. d. J., Morgens
10 Uhr, an die Wenigstnehmenden begeben
werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der
Lichter oder des Oels für eine Garnison oder

für mehrere Garnisonen unterziehen wollen,
haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-
Commandantschaften und der unterzeichneten
Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzu-
sehen, woselbst sie auch Formulare zu den
Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen
können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu ent-
halten, für welche Garnison und zu welchem
Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels
frei in die Garnison besorgt werden will.

Will die Lieferung für mehrere Garnisonen
übernommen werden, so kann dies zwar in
einer Soumission angeboten werden, der Preis
muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders
angegeben sein.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem
obengenannten Gröffnungstage versiegelt und
mit der Aufschrift: „Lichter- (Oel-) Lieferung
betreffend“ an das Großh. Kriegsministerium
einzusenden oder bis zum Dienstag den 9.
November d. J., Morgens 10 Uhr, in die bei
der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Sou-
missionlade einzulegen; weil sogleich nach dem
Schlage dieser Stunde mit der Gröffnung der
Soumissionen begonnen und jedes spätere Ange-
bot zurückgewiesen wird.

Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein
gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß der-
selbe zur Uebernahme der beabsichtigten Liefe-
rung geeignet ist, bei Vermeidung des Aus-
schlusses beizulegen.

4) Die Soumittenten sind eingeladen, der
Gröffnung der Soumissionen persönlich oder
durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 23. October 1847.

Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.
Gemp.

**Untergerechtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Durlach. (Schuldenliquidation.) No. 30182.
Der großjährige Heinrich Walther von Grözingen,
welcher sich vor mehreren Jahren nach Nord-
amerika begeben hat, bat um Entlassung aus
dem Unterthanenverbande und Wegzug seines
Vermögens.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche
Forderungen an denselben zu machen haben,
aufgefordert, solche am

Freitag den 26. Nov. d. J.,

Vormittags 9 Uhr, dahier um so gewisser an-

zumelden, als ihnen sonst später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Durlach, den 22. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

[1] Pforzheim. (Gläubiger-Vorladung.) No. 35004. Der ledige Christian Heidegger von Gutingen ist schon vor einigen Jahren nach Amerika gereist und nun entschlossen, sich dort niederzulassen, weshalb er um nachträgliche Auswanderungserlaubnis und um Ausfolgung seines Vermögens gebeten hat. Es wird demzufolge Tagsfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 13. Nov. d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, und werden seine etwaigen Gläubiger hierzu unter dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen sonst nicht zu ihrer Forderung verhelfen könnte, wenn sie die Anmeldung derselben in dieser Tagsfahrt unterlassen sollten.

Pforzheim, den 30. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Klab. vdt. Marhis.

Durlach. (Entmündigungszurücknahme.) No. 30535. Die durch Erkenntnis vom 18. Sept. 1844, No. 18978, gegen den pensionirten Staats-Chemiker Salzer von hier ausgesprochene Entmündigung wurde wieder aufgehoben, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach, den 29. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Karlsruhe. (Aufgehobene Entmündigung.) No. 26352. Die unterm 22. Juli 1845 verfügte Entmündigung der Wittwe des verstorbenen Christoph Weinhard, Margarethe geb. Meinger, von Welschneureuth, wird, nachdem sich der Gemüthszustand derselben gebessert hat, hiedurch wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 28. October 1847.

Großherzogliches Landamt.
Bausch.

[1] Lahr. (Aufforderung.) No. 37200. Die Wittwe des am 3. Nov. v. J. verstorbenen Jos. Sohn von Friesenheim, Franziska geb. Slag von da, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des von ihrem gewesenen Gemann hinterlassenen Vermögens gebeten. Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Hinterlassenschaft zu erheben gedenken, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigen-

falls dem Begehren der gedachten Wittwe stattgegeben werden soll.

Lahr, den 22. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Koschitz.

Erboordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Auserhalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Friedrich Kern von Nöttingen und Philipp Kern von Wilsberdingen, von denen der Erstere im Jahr 1812 nach Polen, der Letztere aber vor ebenfalls geraumer Zeit nach Nordamerika auswanderte — zur Erbschaft ihres verlebten Vaters, beziehungsweise Großvaters, des Schullehrers Phil. Jakob Kern von Nöttingen, — unterm 25. October 1847 No. 11286 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[2] Johann Baptist Bauer von Bruchsal, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist und welcher als Capitain in englischen Diensten im Jahre 1818 letztmals von sich Nachricht gegeben hat — zur Empfangnahme der ihm auf das unterm 11. August d. J. im ledigen Stande erfolgte Ableben seiner Schwester Maria Anna Bauer von Bruchsal anerfallenen Erbquote von 202 fl. 57 fr. — unterm 30. October 1847 No. 9655 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[3] Konrad Diebold, Sohn des verstorbenen Bürgers und Landwirths Faver Diebold zu Stollhofen, welcher sich vor eils Jahren nach Amerika begeben hat — zur Erbschaft seines verstorb. Vaters — unterm 17. Oct. 1847 — binnen 6 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Rastatt.

[3] Haslach. (Erboordnung.) In der Erbtheilungssache der Anna Maria Schille, gewesenen Ehefrau des Leibgedingers Christian Harter von Vollenbach, sind unter Andern auch nachbenannte Personen zur Empfangnahme der Erbschaft gesetzlich berufen, als:

1) Johann Schähle, geboren am 26. Juni 1795, lediger Schneider von Vollenbach, seit 7 Jahren, unbekannt wo, von Hause entfernt.

2) Agnes Schätzle, geb. am 20. Januar 1809 zu Bollenbach, soll mit einem Ziegler N. N., bürgerlich in Kiegel, Amts Kenzingen, verhehlicht und mehrere Jahre, unbekannt wo, auf Reisen sein.

3) Genoseva Schwendemann, geb. am 8. Juni 1821, ledig, von Bollenbach, unbekannt wo, abwesend.

4) Georg Schwendemann, geboren am 30. April 1823 in Schnellingen, als Knecht, unbekannt wo, auf Reisen.

5) Agatha Schwendemann, geboren am 11. Nov. 1830 in Schnellingen, als Dienstmagd, unbekannt wo, abwesend.

Diese genannten Personen werden nun aufgefodert, binnen 3 Monaten sich um so gewisser zur Empfangnahme ihrer Erbschaftstheile dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen Erben zukommen würde, welchen sie zugefallen wäre, wenn die Vorgeordneten zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wären.

Haslach, den 25. October 1847.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.
Jamponi.

Auf: Anträge.

Pforzheim. (Liegenschaften-Versteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die der Fuhrmann: Bräuning's Wittve und ihren Kindern gehörigen

Gebäude:

eine dreistöckige Behausung in der Nonnenmühlgasse, neben Zeugmacher Fessels Erben und dem Allmendgäßlein,

Acker:

2 Viertel am Wolfsberg, neben Christoph Niehle und Schütz Theurer's Erben,

Wiesen:

ungefähr 1 Viertel in den vordern Helden, neben Brunnenmeister Müller und Christoph Müller,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber sich gezeigt hat, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Die auf den heutigen Tag ausgeschriebene Zwangsversteigerung

der Liegenschaften des Tagelöhners Karl Schwarz dahier in den Waldhäusern war ohne Erfolg. Man hat deshalb zur Vornahme einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Dienstag den 9. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier ausgesetzt, und werden die in No. 83 und 84 d. Bl. näher bezeichneten Liegenschaften mit dem Bemerken ausgedoten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöset wird.

Oberharmersbach, den 22. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Ross,
Rathschr.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die dem Schuhmacher Wilhelm Sachs dahier gehörige zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben Weber Vogler und Arbogast Thomann,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da sich bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber gezeigt hat, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Bei der auf heute angeordneten Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften der Ambros Kilig'schen Eheleute dahier im Dorfe geschah kein Angebot, und es werden daher jene am

Mittwoch den 10. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathszimmer auf der Stube einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes, zur Hälfte mit Mathias Zimmermann dahier gemeinschaftliches Haus sammt eigener Stallung und Wagnerwerkstätte, dann die Hälfte einer Scheuer, dahier im Unterdorfe gelegen.

2) Ungefähr 2 Mefle Hofraithe, oben an Mathias Zimmermann, unten an Bonaventur Kasper, hinten an den Waldhäuser Thalbach, vornen an die Thalstraße stoßend.

3) Ungefähr ein Mefle Gemüsegarten, beim Hause gelegen, einerf. die Thalstraße, anderf. Mathias Zimmermann und Hieronimus Müller.

4) Ungefähr 1 Sester Ackerfeld am Billersberger Kirchweg, oben an Georg Kienle, vornen und hinten an den Allmendweg stoßend.

Oberharmersbach, den 22. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos, Rathschr.

[1] Allmannsweiler, Oberamts Lehr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 17. December 1846 N. No. 23725 und vom 27. Sept. 1847 N. No. 19766, und des Großh. Oberamts Lehr vom 5. Sept. 1847 D. N. No. 29856 und vom 18. October 1847 D. N. No. 34703 werden künftigen Montag den 29. November l. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause die dem Notar Karl Stuhl von Dös auf hiesiger Gemarkung eigenthümlich angehörigen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

- 1) 2 Sester Acker im Oberfeld, einers. fl. sich selbst, anders. Johannes Rath alt 260.
- 2) 2 Sester Acker allda, einers. sich selbst und anders. Sebastian Meyer 260.
- 3) 3 Sester Acker im obern Grieslachfeld, einers. Joh. Dietrich in der Gasse und anders. landesherrschastliches Domainengut 330.
- 4) 2 Sester Acker auf dem Herrenweg, einers. Andreas Dietrich am Kauf, anders. Jakob Leser, Wagner 150.
- 5) 1 1/2 Sester Acker im Büchle, einers. Diebold Schäfer, anders. Joh. Schiff 90.
- 6) 1 1/2 Sester Acker auf den Lohäckern, einers. Andreas Leppert, Bote, anders. Andreas Schönherr 104.
- 7) 3 Sester Acker in der Spitzbreite, einers. Johannes Dietrich im Oberdorf, anders. landesherrschastl. Domainengut 350.
- 8) 4 Sester Acker im Rothfeld, einers. Andreas Schall, anders. landesherrschastl. Domainengut 340.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist, der Zuschlag erteilt wird.

Allmannsweiler, den 30. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heimbürger.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegen-

schaften der Aloys Schneider'schen Wittve, Regina geb. Huber dahier, wie sie in No. 78 und 79 d. Bl. beschrieben sind, kein Angebot geschehen ist, so hat man zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Stube anberaumt, wobei der entgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Oberharmersbach, den 21. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos, Rathschr.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften, welche den minderjährigen Kindern Johanna und Cäcilia Schnaiter, unter Pflegschaft des Müllers Johann Lehmann dahier, gehören und in No. 83 und 84 d. Bl. näher beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Dienstag den 16. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Oberharmersbach, den 26. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos, Rathschr.

[1] Sandweier, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf verehrliche richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 1. Sept. d. J., No. 19923, werden der Hauptmann Speck's Wittve, Louise geb. Höllmann, von Kastatt, zur Zeit in Baden wohnhaft, im Vollstreckungswege

Freitags den 12. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sandweier nachbeschriebene Liegenschaften für ein Eigenthum mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

- 1) 1 Morgen 34 Ruthen Matten im Weier, neben Kaufmann Jörger in Mannheim und Alexander Greul's Wittve in Kastatt.

2) 2 Morgen 2 Ruthen Matten allda, neben Anton Vitalowig Wittve in Sandweier beiderseits.

3) 1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Matten allda, neben der Erbschaft und Kaufmann Jörger in Mannheim.

Sandweier, am 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frank. vdt. Dehmer,

Rathschr.

[3] Seelbach, Oberamts Lehr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen der Bierbrauer Schäfer'schen Gantmasse von Seelbach gegen die Ehefrau des Gantmanns, Karolina geb. Sahl, Forderung betr., werden Letzterer in Folge oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 29. Juli d. J., No. 23353, am

Mittwoch den 17. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Ein zweistöckiges, ganz von Stein erbautes, sehr geräumiges Wohnhaus mit Balkenfeller, einer besonders stehenden Scheuer u. Stallung, einer Bierbrauerei mit laufendem gutem Brunnen und 2 gewölbten Bierkellern, einer Remise, einer gedeckten Regalbahn, circa 20 Ruthen Hofraithe und ungefähr 20 Ruthen Gartenfeld, an der Hauptstraße dahier, einerseits Joseph Faug, anders. Jakob Röder und Karolina Griefhaber. Schätzungspreis 8000 fl. Seelbach, den 21. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Kinzigthai, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Maurer Johann Georg Faust von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Aug. d. J., No. 15190, die unten bezeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 25. Nov. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause zu Halbmeil im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

1) Ein Wohnhaus mit Steller, Stallung und einer Krämereieinrichtung unter einem Dache, neben Franz Finner und sich selbst, oben Lorenz Heizmann, unten die Landstraße.

2) Ein Antheil an einer nächst beim Hause stehenden Back- und Waschküche mit Mathäus Heizmann.

3) 1 Viertel Garten, einerf. Math. Heizmann, anders. sich selbst, oben Lorenz Heizmann, unten die Backküche.

Kinzigthai, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Armbruster

[2] Gondelsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Herz Löw werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. März d. J. No. 8731 und 18. Aug. d. J. No. 21020 die untenbenannten Gebäude und Liegenschaften am

Mittwoch den 17. Nov. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause im Zwangswege versteigert und wird dabei bemerkt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungswert und darüber geboten wird.

Haus und Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Stall an der Schloßstraße, einerf. Lazarus Levi, anders. Jonas Rab.

Acker.

Zelg Wallersgraben.

1 Viertel 10 Ruthen im Bölig, einerf. Ge- wann, anders. Adam Kühne.

30 Ruthen im Bölig, einerseits Georg Ad. Fesle's Wittve, anders. Karl Mosgraben.

Zelg Weierbach.

1 Viertel 5 1/2 Ruthen im Heimbachergrund, einerf. Jakob Bipes, anders. Georg Ad. Speck.

1 Viertel zu Lobe, einerf. Christian Jung, anders. Christian Heß.

Zelg Michelthal.

2 Viertel 17 3/4 Ruthen an der Fuhr, einerf. Mich. Knobloch, anders. Friedrich Ernst.

Gondelsheim, den 20. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Walter.

[3] Welschensteina, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Wittwer Thaddä Matt, Bürger und Leineweber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. d. J., No. 12218, die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 25. N. Nov.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein halbes zweistödiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst darin befindlichem Hauskeller und einer Weberwerkstätte unter einem Dache, grenzt einerf. an den Gemeindetannwaldweg, anderf. an Landolin Matt, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 600 fl.

No. 2.

Ein Bad- und Waschhaus, zur Hälfte gemeinschaftlich mit Landolin Matt, grenzt einerf. an den Gemeindetannwaldweg, andererseits an Joseph Schwendemann, oben an Benedikt Krämer, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 100 fl.

No. 3.

Ein Meßle Gemüsegarten beim Hause nebst Hofraithe, grenzt unten an den Gemeindetannwaldweg, oben an Benedikt Krämer, sonst an Landolin Matt. — Taxirt zu 75 fl.

No. 4.

Ungefähr zwei Meßle Baum- und Grasgarten, grenzt einerf. und unten an Joseph Schwendemann, anderf. an Landolin Matt, oben an den Gemeindetannwaldweg. — Taxirt zu 100 fl.

No. 5.

Zwei und ein halber Sester Matten, grenzt einerf. an Benedikt Krämer, anderf. an Landolin Matt, oben an Joseph Schwendemann. — Taxirt zu 325 fl.

Welschensteinach, den 18. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juni d. J., No. 18701, werden dem Lorenz Zimmermann von Hohenwetteröbach nachbenannte Liegenschaften

Montags den 22. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum letztenmale öffentlich versteigert werden, nämlich:

1.

Eine einstöckige Behausung sammt Stallung im Reizen in Hohenwetteröbach, neben Bernhard Höfling und Karl Zimmermann. Anschlag 430 fl.

2.

39 Ruthen Acker im Grünberg, neben Stabhalter Zimmermann und Karl Keller. Anschlag 45 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werde.

Durlach, den 25. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer. vdt. Rast.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Februar d. J., No. 4681, werden den Christian Pfeifer'schen Eheleuten von Aue nachbenannte Liegenschaften

Montags den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege nochmals öffentlich versteigert werden, und zwar:

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Haus- und Hofraitheplaz mit circa 29 Ruthen dabelliegender Garten, in der Keltergasse zu Aue, neben Jakob Steger und Christoph Langenbein.

Acker.

2.

39 Ruthen auf dem Sauftaigerfeld, neben Friedrich Kunzmann's Erben und Philipp Heinr. Altfelix Wittwe.

3.

1 Viertel 1 1/2 Ruthe auf den Weitenhausen, neben Johann Adam Pfeifer und Angewann.

4.

1 Viertel 3 Ruthen auf den Weitenhausen, neben Jakob Diez und Jakob Klenert.

5.

1 Viertel 3 Ruthen auf den Weitenhausen, neben Andreas Beh und Heinrich Girth.

6.

1 Viertel 8 Ruthen auf den Auener Hinteräckern, neben Andreas Postweiler und Jakob Friedrich Giese.

7.

2 Viertel 6 Ruthen auf den Weitenhausen, neben Philipp Born und Karl Friedrich Klenert.

8.

29 Ruthen im Kilsfeld, neben Andreas Nagel und Andreas Loisch's Erben.

9.

36 Ruthen im Kilsfeld, neben Wilhelm Born und Andreas Renz.

10.

33 Ruthen auf den Weitenhausen, neben Johann Adam Pfeifer und Gabriel Fleischmann.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Durlach, den 25. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Wahrer. vdt. Kast.

[1] Baden. (Haus- und Güterversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Februar d. J., No. 4416, werden von der ledigen großjährigen Walburga Stebel, wohnhaft auf dem Häßlich dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden, nämlich:

1. Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus auf dem Häßlich dahier mit Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Gartenplatz, zusammen ungefähr 56 Ruthen groß, angrenzend: einerf. an Joseph Falk's Wtb., anderf. an Jos. Stebel, oben an den Weg, unten an sich selbst.

2. Ungefähr 1½ Morgen Acker allda, einerf. Joseph Falk's Wtb., anderf. Joseph Stebel, oben und unten selbst.

3. Circa 3 Viertel Acker allda, einerf. und unten Joseph Falk's Wtb., anderf. Joseph Stebel, oben selbst.

4. Circa 1 Morgen Wiesen in der Falkenhalb, einerf. der Stadtwald, anderf. Joseph Stebel, oben Joh. Paul Dser, unten Joseph Falk's Wtb.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 30. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Förger. vdt. Kesselhaus.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 26. d. M. zu Deschelbronn vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Wagners Andreas Better von Deschelbronn wurde auf dieselben, wie solche in No. 77, 78 und 79 d. Bl. beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht geboten und deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 27. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu

Deschelbronn anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Pforzheim, am 30. October 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eypelin.

vd. Schneckenburger,

Notar.

[1] Kastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 28. August d. J. No. 40050 und 9. Sept. d. J. Nr. 41879 werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Johann Jakob Häberle, wegen verschiedener Forderungen, am

Donnerstag den 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Bären im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

A.

1) Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus in der Augusten-Vorstadt No. 6, enthaltend auf gewölbtem Keller im untern Theile 6 Zimmer und 2 Küchen und im obern Theile 6 Dachzimmer und eine Küche.

2) Ein in Kiegeln erbautes Hofgebäude, bestehend in einer Färberei-Werkstätte, einem Zimmer, Holzremise und 3 Schweinställen.

3) Ein in Kiegeln erbauter Schopf.

4) Eine einstöckige Scheuer und Stallung nebst Färberei-Werkstätte, drei Seiten in Kiegeln und eine in Stein erbaut.

5) 57 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, 16 Ruthen Gemüsegarten und 14 Ruthen Grasgarten.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Samenhändlers Joh. Schöttle Sohn und andererseits, vornen und hinten an die Gasse.

B.

1) Die Hälfte an 2 Viertel 45 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, Stein-No. 155, siebente Gewann, einerseits neben Hofmeßger Philipp Ragenberger's Erben, andererseits an Metzgermeister Wilhelm Dörr stehend.

2) Ein Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Wespacher und Färber Merk's Kindern.

3) Ein Viertel Wiesen in den Erlentheikern, neben Wendelin Müller und Georg Hoffner's Kindern.

Hiebei etwa erscheinende auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Rastatt, den 28. October 1847.

Der Bürgermeistersamts-Verweser

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschbr.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Juni d. J. No. 11323 werden

Donnerstags den 9. December d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause von dem ledigen volljährigen Kellner Kasimir Springmann von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1. Die obere Hälfte einer zwei Stock hohen hölzernen Behausung (die untere Hälfte gehört dem Benedikt Springmann) in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, zwischen der untern Hardgasse und der Eichstraße gelegen, nebst Antheil am Keller, Stallung und Platz, mit allen Seiten an städtische Allmend anstoßend.

2. Ein Stück Reben im Frohndgraben, ungefähr 3 Viertel groß, anstoßend: einerseits und anders. an Benedikt Springmann, oben an sich selbst, unten an Karl Reich's Erben.

3. Ein Stück Reben allda, ungefähr 5 Viertel groß, einerf. Joseph Güns, anders. Ignaz Leile, oben an sich selbst, unten an Karl Reich's Erben stoßend.

4. Ein Morgen Acker allda, einerf. Joseph Güns, anders. Ignaz Leile, oben selbst, unten der Feldweg. Auf diesem Grundstück befindet sich eine Trotte, wovon die eine Hälfte dem Kasimir Springmann, die andere Hälfte dem Benedikt Springmann gehört.

Ein Stück Reben allda mit Borgelände, 1 1/2 Viertel groß, und angrenzend: einerf. an Benedikt Springmann, andererseits an Gabriel Henfs Wittve, oben selbst, unten Karl Falke's Erben. Das Borgelände grenzt einerseits an Philipp Kiefer, anders. an sich selbst und Fußweg, unten an Gabriel Henfs Wittve, oben an Anton Maier.

6.

Ein Stück Borgelände allda, ungefähr 1 Brtl. groß, angrenzend: einerf. an Weber Philipp Kiefer, anders. an Benedikt Springmann, oben an Anton Maier, unten Gabriel Henfs Wittve.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 23. October 1847.

Das Bürgermeistersamt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Berwangen, Amts Eppingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß verehrlichen Beschlusses Großh. Bezirksamts Eppingen vom 9. März No. 3615 und 6. October d. J. No. 13838 werden nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Jakob Mayer zugehörige Liegenschaften

Freitags den 26. November l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gebäude.

1. Schätzungspreis. Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, der obere Theil, sammt Scheuer, Stallung und besonders gestelltem Schweinstalle, nebst 6 Ruthen 12 1/2 Schuh Hofraithe im untern Dorfe, einerf. Jakob Billmann, anders. Mich. Weeber und Georg Kober's Wth. 600.

2. Gärten. 22 Ruthen 3 Schuh Gras- und Baumgarten beim Hause. 100

3. 4 Ruthen 12 Schuh Krautgarten beim Randel. 20.

4. Acker. Flur Kubach.

21 Ruth. in der Weiden od. Rondell. 20.

5. 26 Ruthen 4 Schuh in der hintern Weiden. 50.

6. 1 Viertel 20 Ruthen daselbst. 100.

7. 30 Ruthen in der vordern Weiden. 50.

26 Ruthen 8 Schuh bei der obern Mühle . . . 50.
 Flur Bockshast.
 15 Ruthen in den Köllschäckern . . . 40.
 20 Ruthen ob dem Bruch oder im Storchennest . . . 40.
 32 Ruthen 7 Schuh auf dem Storchennest . . . 50.
 28 Ruthen 15 Schuh am Fürfelder Weg . . . 50.
 Flur Ricken.
 1 Viertel 1 Ruthe am Riehener Berg . . . 100.
 20 Ruth. 4 Schuh im Sandbrunnen Wiesen . . . 50.
 8 Ruth. 14 Schuh im Sandbrunnen (auf Riehener Gemarkung) . . . 20.
 4 Ruthen 6 Schuh im Stauch . . . 10.
 3 Ruthen 3 Schuh an der Riehener Straße . . . 6.
 Flur Kubach.
 12 Ruthen 9 Schuh in der Kubach . . . 30.
 1 Bttl. 16 Ruth. am Boppenberg . . . 100.
 1 Viertel 26 Ruthen am Hausener Graben . . . 100.
 Flur Bockshast.
 3 Viertel 28 Ruthen 3 Schuh in den Köllschäckern . . . 240.
 24 Ruthen 8 Schuh am Fürfelder Weg . . . 40.
 1 Viertel 16 Ruthen 6 Schuh auf dem Storchennest . . . 80.
 33 Ruthen daselbst . . . 80.
 Flur Ricken.
 1 Viertel 9 Schuh beim Hängbaum . . . 90.

28 Ruthen in den Wagnersäckern . . . 50.
 27 Ruthen 14 Schuh bei der untern Mühle . . . 120.
 24 Ruthen 5 Schuh auf der Hardi . . . 50.
 32 Ruthen 5 Schuh beim Hängbaum Wiesen . . . 70.
 29 Ruthen in der Rosgasse . . . 70.
 19 Ruthen 5 Schuh im Büchle Weinberge . . . 60.
 9 Ruthen 5 Schuh im Vertschen . . . 20.
 1 Bttl. 8 Ruth. 18 Schuh in der Semmerhalden . . . 70.
 16 Ruthen im Eisenhut . . . 30.

— : 2656.
 Berwangen, den 29. October 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 Geiger. vdt. Schmann.

Haueneberstein, Amts Baden. (Eigenschafts-Versteigerung.) Dem Ignaz Walter, Bürger und Zimmermann dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Groß. Bezirksamts Baden vom 7. Aug. l. J. No. 17325 und vom 20. October d. J. No. 22277

Montags den 1. December l. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1) Die Hälfte von einem anderthalbstöckigen Wohnhause von Holz mit Scheuer, Stallung und Schoppen unter einem Dach, nebst separat stehender Delmühle und Kelter und ca. 1/2 Viertel Hofraithe unten im Dorf, einerseits Benedikt Kühn, anderseits Franz Warth und Damian Gantner.

2) Zehn Ruthen ausgestockte Reben im Hungerberg, einerseits Melchior Jung, anderseits Franz Kühn.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haueneberstein, den 30. October 1847.
 Bürgermeisteramt.
 Hirth. vdt. Jung.

Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Oberamtlicher Verfügung vom 11. September d. J., No. 42202, gemäß, werden am

Donnerstag den 25. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zieglers Joseph Walter gehörige Liegenschaften — da bei der am 25. d. M. stattgehabten Versteigerung der Schätzungspreis nicht erzielt wurde — nochmals zum Verkaufe ausgesetzt; als:

- 1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt, an der Murgstraße No. 173, enthaltend: im untern Stocke 3 Zimmer, einen Alkov, zwei Kammern und eine Küche, worunter zwei Balkeneller sich befinden; im obern Stocke acht Zimmer und eine Küche, nebst 28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz mit Höfen, Einfahrt, Stallung und Waschküche. Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Benedikt Benedikt, anders. an jenes des Schirmsfabrikanten Franz Commlosch, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.
- 2) a) Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend zwei Stuben, zwei Kammern und zwei Küchen, sodann
b) zwei Schweinställe.
c) Eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender viergiebliger, in Niegeln erbauter Scheuer und Stallung sammt dabei liegenden 17 Brtl. 99 Rthn. und 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraithe. Das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, unzugrenzt.
d) Die Hälfte von circa 2 Brtl. 15 Rthn. Kalksteinbruch im Fichten- oder Flösserthal (Kuppenheimer Gemarkung), gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Dreier dahier.
- 3) 2 Viertel Acker im Lochfeld, neben Hofmeßger Phil. Ragenberger's Erben und Ritterwirth Wegel's Wittwe.
- 4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 240, 11te Gewann, neben Landwirth Michael Richter und Dekonom Joseph Sprattler.
- 5) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und

Delmüller Vogel's Erben, 1te Gewann, Stein-No. 10.

- 6) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maas) Acker im Niederfeld, neben M. Anna Walter ledig und Hofmeßger Phil. Ragenberger's Erben.
- 7) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben M. Anna Walter ledig und Geneseva Hemmerle.
- 8) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß (neues Maas) Acker im untern Mönchfeld, gegen den Dosback, neben dem Glacisweg und M. Anna Walter ledig.
- 9) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 120, 9te Gewann, neben Nikolaus Sallinger und Drachenwirth Hemmerle.
- 10) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Kronenwirth Johann Adam und Maurermeister Anton Bauer.
- 11) 3 Viertel Wiesen daselbst, neben Maurermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's Erben.
- 12) 36 Ruthen (altes Maas) Wiesen im Kolbengarten, neben Joseph Witschger und Seifensieder Jakob Walter.
- 13) 24 Ruthen (altes Maas) Wiesen im Kolbengarten, neben Anton Wegel und Engelwirth Franz Walter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Die bei dieser Tagfahrt sich etwa findenden auswärtigen Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.
Rastatt, den 26. October 1847.

Bürgermeisteramtsverweser:

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschr.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 3002. Auf die Verfügung Grosh. Bezirks-Amts vom 10. und 18. Juni d. J. No. 14803 und 14839 werden dem hiesigen Bürger und Ackermann Joseph Hailer bis

Samstag den 18. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden, als:

- 1) $\frac{2}{3}$ an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung und Hofraum in der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's Wittwe und Crescentia Fries.

2) 1 Viertel Acker bei der Kastatter Straße, neben Ignaz Kappler's Erben u. Ignaz Hailer's Erben.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen Rain, neben Karl Bühler und Aler. Hotter.

4) 1 Viertel Acker bei der Durlacher Straße, neben der Straße und Jakob Briesach.

5) 19½ Ruthen Reben in den Oberbergen, neben Fidel Müller's Wittve und Franziska Lechner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Stillingen, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. April d. J. No. 12476 werden die dem Leonhard Falk gehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, wozu man Tagfahrt auf Freitag den 10. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerkten anberaumt hat, daß der Zuschlag so gleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein anderthalbstödiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dach, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, einers. Damian Falk, anders. Johann Zuber, oben Aufsitzer, unten Weg; nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos.

2.

3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mansuetus Lang und Ludwina Falk.

3.

10 Morgen theils Wiesen, theils Acker, theils Kastanienbosch, theils Weidberg, Alles aneinander gelegen, im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

Lauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch.

[2] Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli No. 9010 und 25. August d. J. No. 10843 werden auf Anrufen der Elisabetha Dreispriug in Fahr dem Rudelsabrikanten Martin

Schumacher dahier nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 29. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung mit anderthalbstöckiger Scheuer, Stall, Holzremise und Schwein-ställen, nebst einem ca. ½ Sekter großen Gartenplatz, in hiesigem Ort, neben Dörr-Huf's Wittve und dem Diaconatsgarten, vornen die Kirchgasse, hinten der herrschaftliche Schloßplatz.

Rheinbischofsheim, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Scherwitz.

Stein, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 29. Juni d. J., No. 17091, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Sägmüllers Jordin von Bretten der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 28. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung außerhalb des Orts gegen Bilsingen, worin sich ein Delschlag, eine Hansreibe und Gerstenmühle befinden, nebst einer Sägmühle und Hofraithung, sodann 30 Ruthen Baum- und Grasgarten und 35 Ruthen Küchengarten, Alles aneinander gelegen.

Acker.

Zelg Bannenberg.

1 Viertel 15 Ruthen im Ketzinger, neben Gottlob Kast und Christoph Gauß.

Wiesen.

1 Viertel 23 Ruthen in den Hohwiesen, neben Johannes Zipse und Löwenwirth Braun. 20 Ruthen allda, neben Johannes Zipse und Johann Georg Klotz.

Stein, den 25. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kaucher.

vd. Zipse,
Rathschr.

[1] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Bühl vom 20. v. M., No. 36679, werden die Güter des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers Stephan Eckerle am

Mittwoch den 17. d. M., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine anderthalbstöckige Behausung mit besonders stehender Scheuer und Stallung, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf die Gebäude stehen, und Garten, einers. Daniel Dischler's Wittwe, anders. Rif. Steier.

2. 1½ Viertel Acker am Landgraben, einers. Johann Eckerle, anders. mehrere Anstößer.

3. 1 Viertel Acker im Entenneß, neben Johann Eckerle und Karl Eicher.

4. 1 Viertel Acker in der Rothbach, neben Anton und Genoseva Steier.

5. 1 Viertel Acker im Seebühl, neben Michael Huck und Aloys Steibel.

6. 1 Viertel Matten auf der untern Niedmatte, neben Johann Eckerle und Karl Rapp.

7. 1 Viertel Matten auf der Röbern, neben Johann Eckerle und Kaver Kopf.

Ottersweier, den 1. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Uhry.

[3] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 20. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung des Johann Kimmig, Bierwirth von Griesbach, wurde der Schätzungspreis theilweise nicht erzielt. Es ist deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 17. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Bierhause in Griesbach festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerk-

ten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die noch zu versteigernde Liegenschaft ist:

Eine dreistöckige Behausung mit der ewigen Bierchanksgerechtigkeit, Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dache und einem angebauten Tanzsaale mit Balkenkeller, nebst Hofraithe, Gärten und Regelpfad, in Griesbach an der Thalstraße, neben Michael Roth, Badwirth Monch und Fr. Anton Braun. Sammt dem mit dieser Behausung verbundenen Waldgenuss eines Tagelöhners, bestehend jährlich in 3 Klaftern Tannenholz und dem 93sten Theil von der Hälfte des Harzgeldes, laut Vergleich vom 16. Sept. 1841. Schätzungspreis 2975 fl.

Döttelbach, den 21. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Bod.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 30. October d. J. werden dem Bürger Blasius Meier von hier die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum letztenmale öffentlich versteigert mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller, besonders stehender halber Scheuer und Stallung, sammt etwas Gemüsegarten auf der obern Krautenbach, einers. und anders. Anselm Meier.

2) 1 Viertel Baumgarten in der Nähe der Behausung, einers. der Weg, anders. Blasius Meier.

3) 6 Stedhausen Neben allda, einers. Blasius Meier, anders. Augustin Baumann.

4) 2 Viertel Acker mit etwas Vorgeländ allda, einers. Anselm Meier, anders. Augustin Baumann.

5) 18 Ruthen Neben in der Krautenbach, einers. Fidel Kist, anders. Valentin Baumann.

Altschweier, am 2. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 954.
In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh.
Bezirksamts Bühl vom 7. Sept. d. J. No. 33054
werden dem in Gant gerathenen hiesigen Bür-
ger Johann Leonhard folgende Güter im Zwangs-
wege

Montags den 22. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde
dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstödiges Wohnhaus mit Keller,
Scheuer und Stallung in der Häuserstraße,
einerf. Raimund Ernst, anderf. Franz Meister,
vornen die Straße, hinten selbst. Anschl. 2600 fl.

2.

Etwa 3 Viertel Gras- und Baumgarten,
neben Franz Meister und Raimund Ernst.
Anschlag 800 fl.

3.

Ein Viertel Acker am Sanwasen, neben
Joseph Müller und Benedikt Meirel. Anschlag
100 fl.

4.

3 Viertel Wiesen am Bühlerthaler und Alt-
schweierer Schtel, neben Mloys Rapp und un-
bekannt. Anschlag 300 fl.

5.

29 Ruthen Acker im Grasweg, einerf. Jos.
Seitel, anderf. unbekannt. Anschlag 83 fl.

6.

35 Ruthen Acker allda, neben Clemens Dehm
und Augustin Röltner. Anschlag 110 fl.
Der endgültige Zuschlag wird sogleich erteilt,
wenn der Schätzungspreis oder darüber ge-
boten ist.

Bühl, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Berger.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zu-
folge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen
Stadtamts dahier vom 6. August No. 17699
wird das dem Schuhmachermeister Karl Köminger
dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein
mit gewölbtem Keller und Anbau am Eck der
Adler- und Steinstraße No. 27, neben Schreiner-
meister Gambs beiderseits liegend,

Dienstags den 7. December l. J.,
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum
Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei
der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
ad 12000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 28. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Helmlé. vdt. Müller.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Samstags den 20. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, werden in Folge Voll-
streckungsverfügung vom 2. Juli d. J. No. 24585
den Heinrich Kohler's Eheleuten dahier auf dem
hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften
im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu
die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller,
Scheuer, Stallungen, Holzschopf sammt Hof-
rauthe, einerf. Ignaz Krectler, anderf. Benedikt
Schmid, vornen Weg, hinten Sebast. Seiterich.

2.

2½ Steckhausen Neben im Hasenberg, einerf.
Severin Schreiser's Wittwe, anderf. Wallerich
Schaufler.

3.

2 Steckhausen Neben im Pfaffenacker, einerf.
Ferdinand Meier, anderf. Mloys Meier.

4.

2 Steckhausen Neben in der Schlangenbach,
einerf. Kasimir Gerber, anderf. Rosina Schmid.

5.

2 Steckhausen Neben mit Vorgelände in dem
Hühnerberg, einerf. mehrere Anstößer, anderf.
Remigius Wetter.

6.

12 Ruthen Acker im Kleinälmel, einerf. Valen-
tin Kirschner, anderf. mehrere Anstößer.

7.

10 Ruthen Acker im Rosenrain, einerf. Christ.
Fauth, anderf. Franz Kern.

8.

5 Ruthen Acker mit Kirschbäumen im Klein-
älmel, einerf. Franz Halter, anderf. die Gasse.

9.

25 Ruthen Acker im Schwälbele, einerseits
Konrad Jägel, anderf. Valentin Kummel.

10.

24 Ruthen Acker mit Kirschbäumen daselbst,
einerf. Franz Dser, anderf. Konrad Jägel.
Altschweier, den 16. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hörth. vdt. Meyer,
Rathschr.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsverstei-
gerung.) In Folge richterlicher Verfügung des
Großh. Bezirksamts Bühl vom 6. August d. J.
No. 27825 werden die Liegenschaften des Jos.

Dinger am Eckerle (Gemeinde Lauf) im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und ist Tagfahrt zur Steigerung auf

Freitag den 3. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock mit dem Bemerkten anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Kieselwänden, nebst circa 1 Viertel 10 Ruthen theils Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, und theils Ackerfeld, im Zinken Eckerle gelegen, beiderseits neben dem Weg.

2.
Circa 1 Viertel Bergfeld allda, einerf. Weg, anderseits Aufstößer.

3.
Circa 40 Ruthen Weidberg beim Rappenberg, beiderseits neben Karl Dinger.

4.
Circa 1 Viertel Reutberg allda, neben Karl und Moyoß Dinger.

Lauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselfosch.

[2] Hauslach, Amts Haslach. (Hausversteigerung.) In Folge Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 13. Aug. d. J., No. 13491, wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Dagobert Schmider, wegen Forderung, am

Donnerstag den 25. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem halben Bürgergenuß, oben in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten und oben an die Standesherrschaft, unten an das Joseph Brendle'sche Haus.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Hauslach, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Waldete.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtmamts dahier vom 26. October No. 23905

wird das zu der Santmasse des Hofbuchhändlers Camill Macdot dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau nebst Garten, No. 10 in der Waldstraße, neben Rath Ziegler's Wittve und Conditior Zinko's Wittve,

Dienstags den 28. December l. J.,
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Diersburg, D. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Feger alt, Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Jänner 1847 No. 2898 am

Mittwoch den 24. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Lindenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden:

5 Sester Wiesen auf dem Binsenhof, einerf. Anton Säger, anderf. Faver Will.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Diersburg, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feist.

Bekanntmachungen.

[3] Thiengen. (Erledigte Gehülfsenstelle.) Durch die Beförderung des diesseitigen ersten Gehülfsen ist dessen Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. verbunden ist, sogleich oder längstens bis 1. Jänner l. J. zu besetzen. Die Herren Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten, welche solche zu übernehmen wünschen, belieben sich deßhalb in frankirten Briefen an den unterzeichneten Dienstvorstand zu wenden.

Thiengen, den 23. Oct. 1847.

Großherzogl. Obergemeinde.

[2] Bretten. (Dienst Antrag.) No. 3621. Die erste Gehülfsenstelle mit dem stipulirten Gehalt von 500 fl. ist in einem Vierteljahr zu besetzen. — Geschäftserfahrene Cameralpraktikanten wollen sich alsbald anher melden.

Bretten, den 29. October 1847.

Großherzogliche Domainenverwaltung.